



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Planungsausschuss

Protokoll der 30. Sitzung des Planungsausschusses (PLA) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)

- Datum:** 10.9.2008
Ort: Weimar, Landesverwaltungsamt, Haus 1, Zimmer 2302
Leitung: Herr Hertwig, Vorsitzender des PLA
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
TLVwA, Ref. 300.1, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:
Herr Ortmann
Frau Kolarz
Frau Martin
Frau Weiß
Herr Alkimos
- Beginn:** 9.10 Uhr
Ende: 12.45 Uhr

Öffentlicher Teil:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 29. Sitzung des Planungsausschusses der RPG Mittelthüringen am 13.08.2008
2. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen im Rahmen der Anhörung/Auslegung des überarbeiteten Entwurfs zum Regionalplan Südwestthüringen
3. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum Antrag der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Hohe Schrecke auf Gewährung von Zuwendungen nach der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung

Herr Hertwig, Vorsitzender des Planungsausschusses, eröffnet die 30. Sitzung und begrüßt die Anwesenden sowie die Gäste. Die Oberste Landesplanungsbehörde sowie Herr Hosse von der Oberen Landesplanungsbehörde lassen ihre Nichtteilnahme entschuldigen.

Der Planungsausschussvorsitzende stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht mit Einladung vom 20.8.2008 geladen wurde und mit sechs (zum TOP 2 sieben) von sieben Mitgliedern bzw. Stellvertretern Beschlussfähigkeit vorliegt.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung schlägt Herr Hertwig die Umstellung der Tagesordnung vor, indem die TOPe 6-9 vor die TOPe 4 und 5 gezogen werden. Zu dieser Änderung gibt es keinen Widerspruch.

TOP 1:

Das Protokoll der 29. Sitzung am 13.8.2008 wird ohne Änderungswünsche bzw. -hinweise einstimmig angenommen.

TOP 2:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Beschlussvorlage PLA 25/05/08 sowie der überarbeitete Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen vor. Herr Ortmann bittet um zwei redaktionelle Korrekturen:

- Seite 1 unter I.: „Teil II (Text)“ muss lauten: „Text“, da der 2. Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen keine unterschiedlichen Teile mehr hat.
- Seite 1 unter II.: hier muss es „Karte 3-1“ anstatt „Karte 1-3“ heißen.

Zur Beschlussvorlage gibt es folgende Anmerkungen:

- Nummer 1 unter I. auf Seite 1 wurde entgegen den übrigen Anregungen nicht in der Form als Handlungsaufforderung formuliert (mit „ist/sind“ zu oder „soll/sollen“), sondern lediglich als Mitteilung der gegenwärtig aktuellen Entscheidung der RPG Mittelthüringen zu dieser Trasse. Die sich aus dieser Information ergebenden Folgerungen obliegen dann zunächst der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen.
- Frau Morgenroth weist darauf hin, dass die regionsüberschreitenden Straßen- und Schienenverbindungen spätestens für die Einreichung der Regionalpläne zur Genehmigung unbedingt passfähig sein müssen. Dazu gehört auch eine entsprechende Lösung für die noch bestehende unterschiedliche Situation auf der B 4 zwischen Ilmenau und Schleusingen. Sie äußert auch die Sorge, dass die Stellungnahme der RPG wiederum zu Lasten von Mittelthüringen abgewogen wird. Herr Ortmann bestätigt diesen Missstand und stellt nochmals die unterschiedliche Herangehensweise der beiden Planungsstellen dar. Dabei verweist er auf die Stellungnahme der RPG zum ersten Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen, in der als Maßgabe die Abstimmung zwischen den beiden Regionen für diese regionsüberschreitende Abweichung gefordert wurde. Diese ist leider bis zur Auslegung des überarbeiteten Regionalplanentwurfes von Südwestthüringen nicht erfolgt. Ziel muss es tatsächlich sein, die Abstimmung, die bereits im Rahmen des 1. Beteiligungsverfahrens hätte erfolgen können, spätestens im Rahmen des 2. Beteiligungsverfahrens durchzuführen. Dies sollte in erster Linie über die beiden Planungsstellen erfolgen, bei unterschiedlichen Auffassungen in den beiden Planungsgemeinschaften müsste eine entsprechende Abstimmung auf dieser Ebene herbeigeführt werden.

Dem Stellungnahmeentwurf 25/05/08 wird in der vorliegenden Form durch die Planungsausschussmitglieder einstimmig zugestimmt.

TOP 3:

Für den Tagesordnungspunkt liegen die Beschlussvorlage PLA 26/06/08 sowie als Unterlage die Anlage C „Umfassende Beschreibung des Fördergegenstandes“ für den Antrag der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Hohe Schrecke“ (KAG) vor. Der Zusammenhang des Antrages an sich mit den weiteren Zielen der KAG für den Fall, dass eine Förderung im Rahmen des Bundeswettbewerbes „idee.natur“ erreicht werden kann, die ihrerseits jedoch nicht Gegenstand des vorliegenden Antrages und somit auch nicht der entsprechenden Unterklagen sind, werden – wie in der Beschlussvorlage dargestellt – von Herrn Ortmann noch einmal kurz erläutert. Der Planungsausschuss beschließt die Vorlage 26/06/08 ohne Änderungen einstimmig.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Ortmann

gez. Hertwig